



777 Jahre Grafenberg

Sonderveröffentlichung Samstag, 8. Juli 2023

Gemeinschaft und fröhliches Beisammensein

Grüßwort von Bürgermeister Volker Brodbeck

Liebe Grafenbergerinnen und liebe Grafenberger, liebe Gäste,

2023 feiern wir das 777-jährige Gemeindejubiläum, nachdem die Gemeinde Grafenberg im Jahre 1246 erstmalig in einer Urkunde des Papstes Innocenz IV. erwähnt wurde. Die Gemeinde Grafenberg zeichnet sich durch eine aktive Bürgerschaft aus, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagiert. Dieser Gemeinschaftssinn, die gute Infrastruktur, die günstige Verkehrsanbindung sowie die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten am Fuße der Schwäbischen Alb machen Grafenberg zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde und sichern die hohe Lebensqualität vor Ort. Besonders erfreulich ist, dass wir in der Gemeinde Grafenberg eine Vielzahl an leistungskräftigen Handels-, Handwerks- und Industriebetrieben beheimaten, die viele Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Es wurden jüngst auch weitere Gewerbeflächen erschlossen, um erforderliche Erweiterungsmöglichkeiten zu schaffen und die Nahversorgung von Grafenberg sicherzustellen. Nachdem die Gemeinde Grafenberg das 750-jährige Gemeindejubiläum im Jahr 1996 gebührend gefeiert hat, freue ich mich auf ein abwechslungsreiches Festwochenende und ich bedanke mich bereits im Vorhinein bei der Vereinsgemeinschaft und dem Organisationsteam für die Zusammenstellung eines attraktiven Festprogramms – getreu dem Motto: „Linsen, Berg und Wein – Gemeinschaft und



fröhliches Beisammensein!“ Am Samstagabend wird das Fest auf dem Festgelände um 18 Uhr mit einem Fassanstich eröffnet. Nach einer Kinderdisco sorgt ab 20 Uhr die BoizBänd für „Partystimmung unter dem Sternhimmel“ und die Vereinsgemeinschaft freut sich über viele Gäste aus nah und fern. Am Sonntag wird mit einem ökumenischen Gottesdienst das Fest eröffnet. Die „Musikvereinigung Hohenneuffen“ wird im Anschluss für tolle Stimmung auf dem Festgelände sorgen. Zum Nachmittag wird es Angebote für Groß und Klein geben. Zum Festausklang werden ab 18 Uhr die Weinbergmusikanten aufspielen. Ich freue mich mit Ihnen auf ein schönes Fest mit „Gemeinschaft und fröhlichem Beisammensein“!

Ihr
Volker Brodbeck
Bürgermeister

Die Gemeinde, die als Grawenberg erstmals erwähnt wurde, hat viel zu bieten: Groß und Klein, Sportlichen und Kulturinteressierten, Einheimischen und Auswärtigen.

Grafenberg lohnt sich

Für die Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie für Gäste aus nah und fern.

Am 21. Mai 1246 wurde in Rom eine Urkunde ausgestellt, von der heute nur noch eine Abschrift in der päpstlichen Kanzlei vorliegt. Doch es verhält sich bei Grafenberg wohl so wie bei vielen anderen Gemeinden: Die Siedlungen sind meistens älter als die ersten offiziellen Erwähnungen.

Den Namen Grafenberg sucht man in diesem Schriftstück jedoch vergebens, es wird von Monte – also Berg – geschrieben. Der Ort gehörte damals zur Grafschaft Urach, die Grafen waren in der Mitte des 13. Jahrhunderts verarmt und im Untergang begriffen. Deshalb wurde die Grafschaft mit allen Gütern schrittweise an das stark aufstrebende Adelsgeschlecht der Württemberger verkauft. Im Fall des kleinen Ortes am Berg war dies im Jahr 1254 der Fall, dokumentiert in einer prachtvollen Urkunde.

Um die vielen Orte mit dem Namen Berg nicht zu verwechseln, führten die Württemberger Unterscheidungen ein. Im Jahr 1300 findet sich dann zum ersten Mal die Bezeichnung „Grawenberg“ in einem Ablassbrief des Papstes Bonifatius VIII.

Es kann davon ausgegangen werden, dass seither von Grafenberg die Rede ist. Ein Name, den die inzwischen rund 2800 Einwohner des Ortes voller Stolz tragen, so wie es über Jahrhunderte hinweg der Fall war. Mehr noch: Als zu Beginn der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts effiziente Verwaltungseinheiten auf kommunaler Ebene geschaffen werden sollten, kämpfte Gra-



Das historische Pfarrhaus ist ein echter Hingucker,

fenberg erfolgreich für seine Unabhängigkeit.

Als klein, aber fein kann Grafenberg 777 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung beschrieben werden: Die gute, ausgewogene Mischung aus produzierendem Gewerbe, Handwerk sowie privaten und öffentlichen Dienstleistungen sorgt für attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze schreibt Bürgermeister Volker Brodbeck in der modern gestalteten Ortsbroschüre.

Und was den Ort ebenfalls auszeichnet: Zahlreiche Vereine, Kirchen und andere Organisationen bereichern das Gemeindeleben. Sie alle würden durch ihr großes ehrenamtliches Engagement dazu beitragen, dass sich die Grafenberger in ihrer Heimatgemeinde sehr wohl fühlen. Kein Wunder, denn Jung und Alt wird vieles geboten.

Der Ort ist durch seine Vielfalt vor allem auch attraktiv für Familien: Kindergärten und eine Grundschule befinden sich in Grafenberg, die Vereine und andere Organisationen bieten zudem für jede Generation etwas für die aktive Freizeitgestaltung. Groß ist das Sportangebot, aber auch das Kulturelle: Im Ort gibt es eine Bücherei, in der Historischen Kelter finden immer wieder hochkarätige Veranstaltungen

statt, es wird musiziert und für die Sicherheit ist ebenfalls gesorgt – die freiwillige Feuerwehr ist eine feste Größe in Grafenberg.

Das zeichnet sich durch bürgerschaftliches Engagement in vielfältiger Form aus, selbst über Ländergrenzen hinweg: Seit 1982 existiert eine Partnerschaft mit dem französischen Puiseux-en-France, das im Norden von Paris liegt.

Grafenberg ist attraktiv für die Bewohnenden, es wird aber auch auswärtigen Gästen einiges geboten. Da ist zum einen Arboretum im Florianwald, auf kleinster Fläche befindet sich ein botanischer Garten mit einer Sammlung von rund 140 Baumarten aus aller Welt.

Zudem liegt Grafenberg am Mörike-Wanderweg, dabei wird Natur und Kultur verbunden. Die Wanderangebote werden in einem Mörike-Wanderführer beschrieben, der im Grafenberger Rathaus ausliegt. Ein Abstecher rein ins Ortszentrum lohnt sich dabei immer, die Zehntscheuer oder die Historische Kelter und die Michaelskirche mit Pfarrhaus sind immer einen Besuch wert. Das gilt erst recht für den Grafenberg, dessen höchster Punkt nach einem kurzen Spaziergang zu erreichen ist. Dort oben eröffnet sich ein fantastischer Rundum-Blick auf den Albtrauf und das Albvorland. Grafenberg lohnt sich! koe

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 777 JAHREN GRAFENBERG!

Als mittelständisches Familienunternehmen bekennt sich RAMPF zur Region und ihren Menschen – wir gratulieren der Gemeinde herzlich zu Ihrem Jubiläum und wünschen viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung.

www.rampf-group.com

Wir gratulieren der Gemeinde Grafenberg zum Jubiläum

Frische Pfifferlinge
Genießen Sie unsere Sonnenterrasse

Urlaub vom 12. Juli bis einschließlich 20. Juli 2023

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Vock mit Mitarbeitern

Gasthaus KRONE

Inh. Isolde Vock
Bergstraße 48, Grafenberg
Telefon (0 71 23) 3 13 03
www.info@krone-grafenberg.de
www.krone-grafenberg.de

Susanne Stange

Ihre Ansprechpartnerin für **Sonderveröffentlichungen**

Ich freue mich auf Ihren Anruf
(0 70 22) 94 64-191
s.stange@ntz.de



In der historischen Kelter wird viel geboten. Interessant ist der neue, kleine Weinberg.